



Gender Mainstreaming Experts International

Herrn Viktor Orbán
Ministerpräsident von Ungarn
1357 Budapest, Pf. 6.
Ungarn

Deutschland, Österreich, Schweiz, 25. Oktober 2018

Offener Brief: Gender Studies an den Universitäten in Ungarn

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident! Sehr geehrter Herr Orbán!

Wir, die *Gender Mainstreaming Experts International (GMEI)*, protestieren aufs Schärfste gegen die Abschaffung des Fachs „Gender Studies“ an ungarischen Universitäten.

Gender Studies sind ein Motor für Erkenntnisse und Perspektivenentwicklung zur Lösung brennender aktueller gesellschaftspolitischer Fragen und Probleme. Gender Studies sind Teil der Wissenschaften und der wissenschaftsorientierten Ausbildung. Aufgrund der Leistungen der Gender Studies - hervorzuheben ist hier im Besonderen der inter- und transdisziplinäre Zugang und eine weltweite Verbundenheit - stehen sie für eine friedliche, gewaltfreie, völker- und kulturenverbindende Gesellschaft und allseitigen Respekt.

Die Einschätzung der ungarischen Regierung hinsichtlich der Gender Studies ist bewusst irreführend. Zuallererst ist diese Abschaffung eine Verletzung des demokratischen Grundrechts auf die Freiheit der Wissenschaft und auf Meinungsfreiheit. Gesellschaftlich ist es notwendig, auch im Bereich der Gender Studies Forschung zu betreiben ebenso wie in anderen Disziplinen wie Physik, Ingenieurwissenschaften oder Sprachwissenschaften, um gesellschaftliche Innovationen vorantreiben zu können. Diese Innovationen im Bereich der Geschlechterverhältnisse befördern ein gutes Leben für alle.

Wir erwarten von einem EU-Mitgliedsstaat, sich auf dem Boden der Menschenrechte zu bewegen, das Fach Gender Studies ernst zu nehmen und diesbezügliche Forschung sowie Lehre zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Für das GMEI-Netzwerk!

Prof.in Dr.in Birgit Buchinger, AT-Salzburg (eh.)

Prof.in Dr.in Sigrid Metz-Göckel, DE-Deutschland (eh.)

Lic.iur. Zita Küng, CH-Schweiz (eh)

GMEI – *Gender Mainstreaming Experts International* ist ein Netzwerk von feministischen Expertinnen, das über umfangreiche praktische Erfahrungen und ausgewiesene Expertise in der Umsetzung von Gender Mainstreaming verfügen. Basis sind fundierte Theoriekenntnisse aus der aktuellen Frauen- und Geschlechterforschung.

GMEI vernetzt mehr als dreißig Expertinnen aus Universitäten und außeruniversitären Forschungs- und Beratungseinrichtungen, aus Institutionen und Verbänden sowie aus der freiberuflichen Forschung und Beratung. Die Mitglieder stammen aus Deutschland, Österreich sowie der Schweiz und sind auch international tätig. www.gmei.info